

Inhalt

1. EINLEITUNG	13
1.1. Fragestellung, Methode und Vorgehen	14
1.2. Forschungsstand.....	17
1.3. Quellen.....	22
2. KÖNIGIN CHRISTINE VON SACHSENS LEBEN IM HISTORISCHEN KONTEXT..	27
2.1. Historische Rahmenbedingungen.....	28
2.2. Biografische Eckpunkte	32
3. HÖFISCH-STÄDTISCHE ÖKONOMIE UND IHRE QUELLEN	39
3.1. Königin Christines Hofhaltungsrechnungen	39
3.2. Zollrechnungen	51
3.3. Königin Christines Briefbuch.....	54
3.4. <i>Næsbyhoved lens regnskaber</i>	58
3.5. <i>Tranekær lens regnskaber</i>	60
4. STADT UND HOF AM ÜBERGANG VOM SPÄTMITTELALTER ZUR FRÜHEN NEUZEIT – RESIDENZBILDUNG UND RESIDENZSTÄDTISCHE STRUKTUR.	65
4.1. Hof, Residenz und Residenzstadt. Eine begriffliche Annäherung.	65
4.2. Odense im Spätmittelalter – städtische Verwaltung und soziale Struktur. .	69
4.2.1. Stadtrat, Stadtvogt und <i>byting</i>	74
4.2.2. Zünfte, Gilden und Bruderschaften	81
4.2.3. Odense und der dänische Ochsenhandel	86
4.2.4. Geistliche Institutionen.	98
4.3. Königinnenresidenz und Königinnenhof in Odense	106
4.3.1. Bauliche Struktur der Residenz.....	109
4.3.1.1. Schloss Næsbyhoved	109
4.3.1.2. Königin Christines städtisches Anwesen	114
4.3.2. Das Hofpersonal.....	121
4.3.2.1. Vorwiegend Adelige in gehobenen Hofpositionen	122
4.3.2.2. Geistliche	139
4.3.2.3. Weitere Bedienstete	143
4.3.3. Residenzstadt, Königinnenresidenz und Hof. Eine Zusammen- führung.....	161
5. KÖNIGIN CHRISTINES REISETÄTIGKEIT ZWISCHEN 1504 UND 1521.....	169
5.1. Die Reise nach Brandenburg im März und April 1504	170
5.2. Weitere Reisen	178

6. KÖNIGIN CHRISTINES VERHÄLTNIS ZU AUF DEM LAND ANSÄSSIGEN ADELIGEN	187
7. HÖFISCHE ÖKONOMIE	195
7.1. Königin Christines Besitzungen und Einkünfte – die Basis der höfischen Wirtschaftsführung.	195
7.1.1. Mitgift, Leibgedinge und Morgengabe	195
7.1.2. Einkünfte aus Ländereien	205
7.1.2.1. Das <i>len</i> Næsbyhoved	208
7.1.2.1.1. Die höfische Eigenwirtschaft	210
7.1.2.1.2. Einnahmen aus unternehmerischer Tätigkeit ..	212
7.1.2.2. Tranekær und Rugård	218
7.1.3. Steuern und Zölle	225
7.2. Ausgaben für Versorgung und Konsum des Hofes	231
7.2.1. Währungen, Maßeinheiten und Zahlungsmodalitäten.	232
7.2.2. Luxusgüter	241
7.2.2.1. Gewürze	241
7.2.2.2. Rosinen, Feigen, Honig, Mandeln, Reis und Oliven.	248
7.2.2.3. Bier und Wein	249
7.2.2.4. Gold und Schmuck	254
7.2.3. Waren des alltäglichen Gebrauchs	255
7.2.3.1. Lebensmittel	256
7.2.3.2. Weiteres	260
7.2.4. Ausstattung des Hofes	264
7.2.4.1. Schuhe, Hüte und weiteres Zubehör.	264
7.2.4.2. Tuche und Bekleidung	267
7.2.5. Entlohnung von städtischen Handwerkern	285
7.2.6. Ärzte, Bartscherer und Arzneimittel	295
7.2.7. Ausgaben für Reisen und Transport sowie Nachrichtenübermittlung	298
7.2.8. Gastgeber und Wirte	304
7.2.9. Ausgaben für geistliche Institutionen und Almosen	312
8. DER HOF UND SEINE WIRTSCHAFTSPARTNER – EINE PERSONEN- GESCHICHTLICHE ANALYSE	331
8.1. Odenseer Kaufleute und Handwerker	334
8.1.1. Mikkil Pederssøn Akeleye	334
8.1.2. Christen, Mikkil, Gregers und Hans Mule.	339
8.1.3. Niels Lauridsen Kotte	344
8.1.4. Peder und Jørgen Bonde	349
8.1.5. Herman und Henrick Vale	352
8.1.6. Mikkil Claussøn	356
8.1.7. Knud und Hans Friis	361
8.1.8. Jep Unkerssøn	365

8.1.9. Peder Kellebrecker	367
8.1.10. Frauen als Wirtschaftspartner	369
8.1.11. Henrick Kleyssøn	373
8.1.12. Claus Berg	381
8.2. Ausgewählte Wirtschaftspartner außerhalb Odenses	388
8.2.1. Matthias Mulich	389
8.2.2. Herman Knapsack	397
9. SCHLUSS	399
9.1. Conclusion	406
9.2. Afslutning	412
10. QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	419
10.1. Ungedruckte Quellen	419
10.2. Gedruckte Quellen	423
10.3. Literatur	426
11. ANHANG	473
11.1. Personenkatalog 1: Königin Christines Hofpersonal	473
11.2. Personenkatalog 2: Königin Christines Odenseer Wirtschaftspartner ...	575
12. ABBILDUNGSVERZEICHNIS	683
13. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	685